



Starkregen sorgte in vielen Orten des Landkreises immer wieder für Erosionsschäden, wie hier in der Schickamühle. Das Projekt boden:ständig sucht vor Ort nach praxistauglichen Gegenmaßnahmen FOTO: NEUMAIER / ARCHIV

Gemeinsame Strategie ist preiswürdig

EHRE Mit dem Projekt „boden:ständig“ reagiert der Landkreis auf die letzten Starkregenereignisse. Dafür bekam der VöF nun einen Preis.

KELHEIM. „Mit dem Preis sollen Ihre vielfältigen und überaus erfolgreichen Aktivitäten zur Projektbegleitung in der Initiative ‚boden:ständig‘ ausgezeichnet werden“, hieß es in der Würdigung der Deutschen Landeskulturgesellschaft bei der Preisverleihung. Die erfolgte im Rahmen der 40. Jahrestagung Anfang Juni in Rendsburg durch den Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Thiemann. Geschäftsführer Klaus Blümlhuber nahm den Förderpreis entgegen.

In der Würdigung hieß es weiter, dass es den Kelheimern gelungen sei, „ein Miteinander von Gemeinden und Bürgern sowie von Landwirten und anderen Landnutzern mit dem Naturschutz und der Wasserwirtschaft aufzubauen, um Maßnahmen zur Wasser-rückhaltung und zum Bodenschutz zu entwickeln und ihre effiziente Umsetzung zu unterstützen“. Eine sehr wichtige Rolle hätte dabei auch die erfolgreiche Arbeit zur Motivation, Mediation und Koordination gespielt. Nach der Devise ‚Das Machbare jetzt tun‘



Prof. Dr. Karl-Heinz Thiemann (Vorsitzender, v.re.), Klaus Blümlhuber und Laudator Joachim Omert

FOTO: FOTO: VIOLA KRANICH

DAS IST BODEN:STÄNDIG

Bedarf: Ausgangspunkt für die Erosions- und Bodenschutzmaßnahmen ist keine abstrakte Gefährdungsanalyse, sondern eingetretene Schäden, die den Handlungsbedarf zeigen.

Strategie: produktionstechnische (z. B. Zwischenfruchtanbau), landschaftsgestaltende (z. B. Pufferstreifen) und gewässergezogene Maßnahmen (z. B. Bachauenentwicklung).

überzeugt die Jury der pragmatische Ansatz, um in der absehbaren Zeit eine tatsächliche Entlastung durch Maßnahmen der dezentralen Wasserrück-

haltung in der Fläche und des Erosionsschutzes zu erreichen. „Wir freuen uns natürlich sehr über den Preis dieser renommierten Organisation, ist er doch für uns ein anerkennendes Zeichen und auch Motivation die schwierige Zukunftsaufgabe des Boden- und Gewässerschutzes mit praxisnahen Planungen und konkreten Umsetzungsmaßnahmen anzugehen – und das immer gemeinsam mit den Landwirten vor Ort“, so Landrat Martin Neumeyer, Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes VöF Kelheim e.V..

Auch Michael Kreiner, zuständiger Abteilungsleiter am Amt Ländliche Entwicklung Niederbayern, zeigte sich sehr erfreut über die bundesweite Würdigung der Erosionsschutzprojekte im Landkreis Kelheim. „Die Initiative ‚boden:ständig‘ gehört zu unseren wichtigsten Instrumenten, um praktischen Erosionsschutz in der Fläche durchzuführen. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt mit unserer Verwaltung mit Nachdruck diese wichtigen und notwendigen Maßnahmen. Der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V. ist dabei unser wichtigster Partner vor Ort im Landkreis Kelheim, um aus den theoretischen Ansätzen auch tatsächlich praktische Schutzmaßnahmen auf den Acker- und Grünlandflächen umzusetzen“, sagte Kreiner.